



**Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.**

**3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Klarstellung: Kodierung von Hauttransplantationen und lokalen Lappenplastiken am Ohr

**4. Mitwirkung der Fachverbände \***

(siehe **Hinweise** am Anfang des Formulars)

- Es liegen keine schriftlichen Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der Fachverbände vor.
- Dem BfArM werden zusammen mit dem Vorschlag schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

**5. Der Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist \***

- Nein
- Ja

**a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)**

**b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung**

**6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \***

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Im Kapitel Operationen am Ohr ist nicht geregelt, wie nach Exzision von erkranktem Gewebe am äußeren Ohr eine erfolgte Transplantation durch z.B. Vollhaut oder eine lokale Lappenplastik kodiert werden soll. Analog zum Hinweis in den OPS 5-212.0 und 5-212.1 Exzision an der äußeren Nase sollte dieser Hinweis daher auch unter dem OPS 5-181 Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohrs hinzugefügt werden:

Hinw.: Eine zusätzlich durchgeführte Hauttransplantation oder lokale Lappenplastik ist gesondert zu kodieren (5-902 ff, 5-903 ff., 5-906 ff).

**7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags****a. Problembeschreibung \***

Im Kapitel Operationen am Ohr (5-18...5-20) ist nicht geregelt, wie nach Exzision von erkranktem Gewebe am äußeren Ohr ein Wundverschluss durch Transplantation von z.B. Vollhaut/ Spalthaut oder durch eine lokale Lappenplastik kodiert werden soll.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? \***

Die vorgeschlagene Klarstellung dient zur spezifischen Abbildung der durchgeführten Prozeduren und somit zur Verbesserung der Kodierqualität. Ggf. kann es auch ein Kostentrenner zu ausgedehnten Rekonstruktionen der Ohrmuschel sein.

**c. Verbreitung des Verfahrens \***

- Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- Unbekannt

**d. Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)****e. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens \*****f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) \*****g. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt \***

Sehr häufig durchgeführte Hautplastik bei Operationen in der Dermatologie und Plastischen Chirurgie

**h. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? \***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

**8. Bisherige Kodierung des Verfahrens**

(Bitte nennen Sie, falls möglich, die Codes, die aus klassifikatorischer Sicht unabhängig vom Ergebnis der Gruppierung in Entgeltsystemen zurzeit für das Verfahren anzugeben sind)

**9. Sonstiges**

(z.B. Kommentare, Anregungen, Literaturangaben bitte ausschließlich unter 7.c. aufführen)